

01.12.2023

## ANTRAG

### Weiterer Parkraum für Fahrräder im Stadtbezirk 2 – Zusammenfassung Bürger\*innen-Anliegen

---

#### Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Das Baureferat der Stadt München errichtet an folgenden Standorten im Stadtbezirk 2 neue bzw. erweiterte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder anstelle von Parkplätzen. Neu aufzustellende Schilder bitten wir, nicht auf der Gehbahn, sondern neben der Abtrennung auf dem freiwerdenden Parkplatz zu platzieren.

Es handelt sich bei diesem Antrag ausschließlich um eine Sammlung von Anliegen aus der Bürgerschaft. Wir haben jedoch sämtliche Standorte geprüft und nur solche aufgenommen, deren Umsetzung dem Bezirksausschuss sinnvoll erscheint.

Standort	Wo?	Beantragt durch	Antrag BA 2
Standort 1	Goethestr. 21		Dieser Standort wurde vor längerer Zeit vom MOR abgelehnt. Wir bitten jedoch um erneute Bewertung, da die Ladezone hier nicht bis zur Ampel reichen muss. Wir beantragen daher deren Verkürzung vor dem Supermarkt, um Platz für ca. 15 Bügel vor der Ampel zu schaffen.
Standort 2	Goethestr. 20		Der Bürger wünscht sich Abstellplätze für Räder und Lastenräder vor Nr. 20. Wir schlagen die Einrichtung vor Nr. 24 vor, um das Verparken der Querung des Fußverkehrs zu verhindern und bessere Sichtbeziehungen zu schaffen.
Standort 3	Landwehrstr./ Schillerstr.		Einrichtung von jeweils 10-15 Radparkern auf beiden Straßenseiten der Schillerstraße nördlich der Kreuzung.
Standort 4	Kapuzinerplatz/ Tumblinger 19		Einrichtung von ca. 20 Radparkern auf dem Parkplatz vor dem Paulaner Bräuhaus.

Standort 5	Klenzestr. 82-86		An der Kreuzung Klenzestr./Baumstr. süd-östlich beidseitig keine Möglichkeit. Daher alternativ zwei Standorte: vor Klenzestr. 74 (zwischen Einfahrt und Gehwegnase) sowie vor Haus-Nr 86 (vor dem Beginn der beschlossenen Vorbeifahrspur für Räder zur Ampel).
Standort 6	Auenstr. 31/ Kapuzinerstr.		Erweiterung der bestehenden Radparker auf der Ostseite der Auenstr. sowie Umsetzung der bereits 2020 beantragten Absteller auch auf der Westseite vor dem Kinderarzt. Sollte bei T30 in Ordnung sein. Beides mit je 1-2 Stellplätzen für Lastenräder.
Standort 7	Kapuziner 37		Erweiterung der bestehenden Radparker sowie die Errichtung von 1-2 Stellplätzen für Lastenräder.
Standort 8	Ickstattstr. 1-3		Errichtung von Radparkern im Anschluss an den Schanigarten der Cordobar, vor Haus-Nr. 3.
Standort 9	Hans-Sachs-Str. 13		Errichtung von Radparkern auf 1-2 Senkrechtparkern vor Nr. 13
Standort 10	Rothmundstr.		An der Ecke Rothmund-/Lindwurmstr. fehlt ein Angebot. Daher Errichtung vor Rothmundstr. 2 bzw. Lindwurmstr. 31, inkl. Stellplatz für 1-2 Lastenräder.
Standort 11	Baader- straße/Fraunhofer- str.		Die Baustelle ist abgeschlossen. Errichtung von 15-20 Radparkern auf der NW-Seite der Baaderstr.
Standort 12	Jahnstr./ Baumstr.		Ist nicht Teil des Projekts Umgestaltung am Glockenbach, wäre aber sehr sinnvoll, um Querung über die Jahnstr. zu sichern. Daher hier: Errichtung von Radparkern nördlich der Querung auf 1 Stellplatz.
Standort 13	Zenettistr./ Tumblinger Str.		Radparker wurden vor Zenetti-Pils in Zenetti-Str. errichtet (warum lässt sich leider nicht herausfinden). Abbau dort und Errichtung um die Ecke in der Tumblinger Str. vor Eingang Edeka auf 2 Senkrechtparkern. Ergänzt um 1-2 Lastenrad-Parkplätze.

## **Begründung:**

Der Anteil des Radverkehrs in München hat kontinuierlich zugenommen, alleine in den ersten Monaten des Jahres 2020 um 20%. Damit steigt auch der Bedarf an Abstellflächen. Bereits 2017 besaßen über 80% der Münchner\*innen ein Fahrrad <sup>(1)</sup>. Um das Radfahren weiter attraktiv zu halten, muss die Zahl der Radparkplätze weiter gesteigert werden. 2019 übernahm daher auch Stadtrat die Forderung des Radentscheids nach bedarfsgerechten, flächendeckenden und sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten. Zudem stellen die häufig wild auf den Gehwegen geparkten Räder immer öfter ein Hindernis für Zufußgehende, Kinderwagen und ältere Menschen dar.

In der 2019 beschlossenen Gesamtkonzeption Fahrradparken in München wird der weitere Ausbau der Infrastruktur für stehende Räder geregelt. Ausgehend von Knotenpunkten können Fahrradparkplätze durch Umwandlung bisheriger Kfz-Stellplätze entstehen. Dies ist in Innenstadtbezirken wie der Ludwigs- und Isarvorstadt die einzig mögliche Lösung, da hier nicht ausreichend Flächen auf Privatgrund zur Verfügung stehen.

Initiative: Florian Petrich, Claudia Lowitz, Dr. Barbara Turczynski-Hartje, Dagmar Modrow

Quellen: (1) Mobilität in Deutschland, Kurzreport für München, Studie des Bundesverkehrsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat der LHM.